



Bild: Robert Kucera

Eleganz, Anmut sowie Sport gepaart mit Kunst: Die Synchro-Gala des SC Flös Buchs vom Wochenende verzauberte die Besucher.

Eine kurzweilige Weltreise

Mit der MS SC Flös ging es am Wochenende im Hallenbad Flös auf eine abenteuerliche und spektakuläre Weltreise. Umrahmt mit Musik, vereinten sich Kunst und Sport zu einer Show.

ROBERT KUCERA

BUCHS. Wer geglaubt hat, dass dem Synchro-Team des SC Flös Buchs jemals die Ideen für die traditionelle Synchro-Gala ausgehen, sah sich getäuscht. «Wir hatten viele Ideen», erzählt die Trainerin Francesca Zampieri. Das Team traf sich, auf einem grossen Tisch wurden die Vorschläge präsentiert. Die Kreuzfahrt stach sofort heraus. «Am Schluss waren alle mit der Kreuzfahrt zufrieden, alle fanden die Idee cool», berichtet Zampieri.

Sie war es dann, die für die Umsetzung auf der Bühne und im Wasser verantwortlich war.

Schwimmerinnen halfen mit

Die Italienerin verschweigt aber nicht, dass sie zahlreiche Helferinnen hatte. Sie spricht von «viel Motivation» sowie «vielen Ideen», die ihr zugetragen wurden – auch von den Schwimmerinnen selbst. «Es ist wichtig, ein Feedback zu erhalten», betont sie und fügt schmunzelnd an: «Eine Frau ist zu wenig.» Die Zeit des Team-

works machte ihr sehr viel Spass, auch wenn es mit Arbeit verbunden war. Aber auch die Synchroschwimmerinnen hatten es streng. Neben dem normalen Training fand nun auch das Gala-Training statt. Francesca Zampieri bejaht lachend, dass es oft zu viel war. «Aber am Ende sind sie alle stolz und zufrieden.»

Kultur, Sport, Feriengefühle

Besonders, als sie die zahlreichen Komplimente nach der Synchro-Gala einheimsten. Die Kreuzfahrt um die Welt bot eine

sehenswerte Show zu Land und zu Wasser und brachte dem Publikum die Kultur von weit entfernten Ecken der Welt näher. Bei manch einem kamen, wen wundert's, Feriengefühle hoch. Die fachlich geschulten Augen im Hallenbad Flös beäugten die neuen Kürwettkampfteile, mit welchen die Flöserinnen 2016 für Furore sorgen wollen. Diese Teile der Show, so fügt Zampieri an, seien deswegen besonders schwierig gewesen. Ein Highlight war deshalb die Opening-Szene in Italien. ▶ LOKALSPORT 23